

## Köstliches Schweden - Die neue kulinarische (desti)Nation präsentiert sich in Wien



[http://pressefotos.at/m.php?g=1&u=38&dir=201010&e=20101021\\_s&a=event](http://pressefotos.at/m.php?g=1&u=38&dir=201010&e=20101021_s&a=event) Im Bild v.l.n.r.: Caroline Carnbring, Gustav Trägårdh (Schwedischer Koch des Jahres)

Credit: Milestones in Communication/APA-Fotoservice/Denk  
Fotograf: Willi Denk

Wien (TP/OTS) - Wer an Urlaub und kulinarische Köstlichkeiten denkt, dem kommen zuerst Länder wie Frankreich, Italien oder Österreich in den Sinn. Das soll sich bald ändern. Die schwedische Regierung investiert bis 2013 mehr als 100 Millionen Euro in die Entwicklung der ländlichen Regionen um Schweden zum kulinarischen Zentrum Europas und damit zu einer attraktiven Tourismus-Destination zu machen. In Wien gab es am Donnerstag, 21. Oktober 2010 eine Kostprobe schwedischer Spezialitäten. Der schwedische Botschafter in Wien, Hans Lundborg, hatte zu Showcooking und Gourmetdinner in seine Residenz geladen. Am Herd in der Botschaft in Wien stand der schwedische Koch des Jahres, Gustav Trägårdh. Unter den Gästen befand sich auch der ehemalige TV-Koch Alois Mattersberger, der seinem Kollegen bei der Arbeit zusah.

Neben einem viergängigen Gourmet-Dinner mit Spezialitäten aus allen Teilen des Landes gab es an diesem Abend außerdem edle Tropfen aus dem schwedischen Weingut Blaxsta und exklusiven Käse der Stafva Hofmolkerei von der Insel Gotland in Südschweden zu verkosten. Eine Reihe schwedischer Köche errang in den vergangenen zehn Jahren eine Vielzahl internationaler Auszeichnungen, im Guide Michelin ist Schweden mit zwei Zwei-Stern-Restaurant und neun Ein-Stern-Restaurants vertreten. Auch Größen wie Jamie Oliver widmen der schwedischen Küche hohe Wertschätzung und bestätigen zahlreiche internationale Auszeichnungen schwedischer Köche.

"Österreich als Vorbild"

Der schwedische Botschafter in Wien, Hans Lundborg, betonte anlässlich des schwedischen Gourmetdiners, Österreich sei im Hinblick auf Ess-Kultur ein Vorbild für Schweden. Viele schwedische Köche hätten sich vor allem an der ländlichen Tischkultur und der Originalität der Genussregionen hierzulande ein Beispiel genommen.

Grosse Investitionen für die ländlichen Regionen

Der schwedische Landwirtschaftsminister Eskil Erlandsson hat die Vision, Schweden zu einem kulinarischen Zentrum in Europa zu machen und will sowohl die ländliche Infrastruktur als auch den Tourismus ankurbeln. In einem Sieben-Jahres-Programm, das mit rund drei Milliarden Euro dotiert ist, will man neue Arbeitsplätze in der Landwirtschaft schaffen sowie Landwirtschafts- und Gastronomiebetriebe unterstützen. Die Veredelung und Entwicklung der Produktion von Lebensmitteln ist ein Schwerpunkt, in den unter dem Titel "Matlandet Sverige" (Schweden, die neue kulinarische Destination) rund 100 Millionen Euro fließen.

Im Rahmen der Investition in den ländlichen Raum werden vor allem die Unternehmen entlastet. Ziel ist es die administrative Last der Betriebe bis 2014 um 50 Prozent zu senken, um den Betrieben mehr Spielraum für Investitionen zu geben. Der Tourismus in Schweden wächst. In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Zahl ausländischer Urlauber verdoppelt. 12.000 neue Jobs wurden im Land geschaffen.

Weitere Bilder unter:

[http://pressefotos.at/m.php?g=1&u=38&dir=201010&e=20101021\\_s&a=event](http://pressefotos.at/m.php?g=1&u=38&dir=201010&e=20101021_s&a=event)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Alessandra Kopp, Tel: 0043-1-217 53 228,  
Mail: [alessandra.kopp@foreign.ministry.se](mailto:alessandra.kopp@foreign.ministry.se)

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7204/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0009 2010-10-22/11:45

221145 Okt 10

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20101022\\_TPT0009](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20101022_TPT0009)